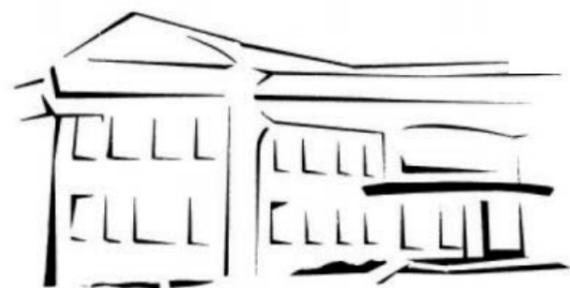


Kompetenznachweis im Fach Deutsch

12. Klasse
Schuljahr 2019/20

für
Vincent



**Rudolf Steiner Schule
Bochum**

Hauptstraße 238
D- 44892 Bochum
info@rss-bochum.de
www.rss-bochum.de

**Rudolf Steiner Schule
Bochum**

Aufgaben und Ziele des Faches Deutsch

Der Deutschunterricht in der Waldorfschule knüpft an die realen lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an und trägt damit zur Persönlichkeitsbildung sowie zum erweiterten und vertieften Selbst- und Weltverständnis bei. Existenzielle Lebensfragen werden in der Literatur aufgegriffen und geben Einblick in Fragen und Probleme der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der Deutschunterricht schafft die Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben und beachtet die zu erwerbenden Grundfertigkeiten für Studium, Berufsausbildung und moderne Arbeitswelt.

Das Fach Deutsch leistet im Waldorflehrplan einen grundlegenden Beitrag zur Kompetenzentwicklung und führt:

- zu einem reflektierten Verständnis in der Auseinandersetzung mit Literatur, Sachtexten, Theater, Film und Medien,
- zu einem literarhistorischen und ästhetischen Verständnis für die kulturelle Vergangenheit und Gegenwart,
- zu reflektiertem Bewusstsein und ästhetischer Sensibilität in der analysierenden, interpretierenden, gestaltenden Auseinandersetzung mit literarischen Werken,
- zu methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zielgerichtetes, selbstständiges und selbstorganisiertes Arbeiten beinhalten.

Der *qualifizierte* Kompetenznachweis im Abschlussportfolio der Waldorfschulen richtet sich sowohl nach den Kernlehrplänen der gymnasialen Oberstufe als auch nach dem Curriculum der Waldorfschulen. Bei den staatlichen Kernlehrplänen sind die Sozial- und Personalkompetenzen zwar von Bedeutung, werden aber nicht ausdrücklich in der Leistungsbewertung mit einbezogen. Der Waldorflehrplan umfasst dagegen alle vier Kompetenzbereiche, die auch in einem *qualifizierten* Kompetenznachweis dokumentiert werden.

Der *qualifizierte* Kompetenznachweise im Fach Deutsch enthält:

- alle vier Kompetenzbereiche: Fach- und Methodenkompetenzen, Sozial- und Personalkompetenzen, bei denen insgesamt *alle* Kompetenzen im Mittelpunkt stehen,
- ein Anforderungsprofil, das ausführlich die Fach- und Methodenkompetenzen beschreibt, die in einem dialogischen Verfahren mit den Schüler/Innen evaluiert wurden,
- eine Schüler-Reflexion, die vor allem auch die Sozial- und Personalkompetenzen beschreibt,
- eine Fremdevaluation durch die Fachlehrerin bzw. den Fachlehrer.

Für den *qualifizierten* Kompetenznachweise im Fach Deutsch sind die Fach- und Methodenkompetenzen in den nachfolgenden vier Inhaltsfelder 1. *Inhaltsfeld Texte*, 2. *Inhaltsfeld Sprache*, 3. *Inhaltsfeld Kommunikation* und 4. *Inhaltsfeld Medien* abgebildet und entsprechen in den Kernlehrplänen die *Anforderungsbereiche I-III*, wobei die Anforderungsbereiche II und III den Schwerpunkt bilden:

- *Anforderungsbereich I* (Reproduktionsleistungen) umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.
- *Anforderungsbereich II* (Reorganisations- und Transferleistungen) umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das

selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

- *Anforderungsbereich III* (Reflexion und Problemlösung) umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Die in Klasse 12 gezeigten Kompetenzen gehen aus dem Unterricht der gesamten Oberstufe hervor:

- 9. Klasse: Das Tragische und Komische in der Literatur, persönliche Ideale im Spiegel der Literatur, Jugendbücher, Sachtexte und Buchreferate
- 10. Klasse: Nibelungenlied, Poetik, Kurzgeschichten, Presstexte und Erzählungen
- 11. Klasse: Parzivalepos, Dramenliteratur, Aufgaben zu ZP
- 12. Klasse: Goethes Faust, Literaturgeschichte, Lektüre- und Themenauswahl aus der Abitur-Obligatorik

Zur Beurteilungsgrundlage zählen:

- Umfang und Verfügbarkeit von Kenntnissen sowie methodische Selbstständigkeit und Sicherheit in ihrer Anwendung sowohl in mündlichen als auch in schriftlichen Beiträgen, wie z. B. in Referaten, Protokollen und Aufsätzen in den Epochenheften und in Klausuren,
- die Fähigkeit, Unterrichtsinhalte in ihren Zusammenhängen, Begründungen und Folgerungen zu durchdringen, selbstständige Fragen zu stellen, Probleme zu sehen und zu ihrer Lösung beizutragen, z. B. im Rahmen von Präsentationen, Referaten und Diskussionen und Facharbeiten,
- kooperative Leistungen in Partner-, Gruppen- und Projektarbeit (Motivation, Engagement in der Sache, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit),
- kreative und kommunikative Fähigkeiten auch im Zusammenhang mit szenischem Spiel und gestaltendem Sprechen,
- eine differenzierte und regelrichtige sprachliche Darstellungsleistung in mündlichen und schriftlichen Beiträgen und Klausuren,
- die Reproduktion und Reflexion der Unterrichtsinhalte in den Epochenheften als eigenständige Leistungen der Schülerinnen und Schüler.